

Dreitausender im Grünen

Bergwanderung auf den Mulhacén, 3482 m

Der von Wiesen umgebene Mulhacén in der spanischen Sierra Nevada ist der höchste Berg Europas außerhalb der Alpen und des Kaukasus. Den steilen Gipfelaufstieg erleichtert eine Hüttenübernachtung.

Ausgangspunkt: Capileira (1432 m), Straße zu Minipark mit Monument am oberen Ortsende

Ab München: 1 Anreisetag

Stützpunkt: Refugio Poqueira (2500 m), ganzj. bewirtschaftet. Tel. 0034/958 34 33 49 – <http://refugiopoqueira.com>

Karte/Führer: Editorial Alpina, „Sierra Nevada“ 1:40 000; Plika, Andalusien Süd (Rother)

Weg: Vom Minipark am oberen Ortsende zweigt man links auf einen Fahrweg ab, von dem rechts der Weg Richtung Refugio Poqueira abgeht (1480 m). Über diesen steigt man

nordostwärts relativ steil, später über einen Fahrweg durch Wald hinauf zu einer Verflachung (1820 m; geradeaus zu zwei Almen), von der rechts ein Pfad aufwärtsquert. Nach Flachpassage durch die Almwiesen und Aufstieg über einen aktiven Bewässerungskanal wandert man nordwärts zu den Hirtenhütten Corrales de Pittes (ca. 2100 m) und weiter zur Hirtenhütte Cortijo de las Tomas (2120 m). Dort steigt man auf steilem Steig hinauf zum Ref. Poqueira (2500 m). Ein Steig führt nordwestwärts zum Bach Mulhacén und in dessen Tal teils kaum erkennbar anfangs rechts-, dann besser linksseitig aufwärts (an Verzweigung rechts halten) zu einer Hochfläche mit Seen. Vom oberen Plateau (3000 m) kreuzt man rechts einen Fahrweg und steigt auf steilem, schuttigem Pfad auf erdig-schuttigem Hang hinauf zum Schieferplatten-Gipfel des Mulhacén mit Biwakmauern.

Hintergrund: Das Gebirge der Sierra Nevada erhebt sich zwischen der Touristen- und Tomaten-Hochburg Costa del Sol und dem 700 Meter hohen Becken von Granada. Schön sind vor allem die gewellten Hänge und beschaulichen Dörfer der Alpujarra am Südbabfall der Sierra Nevada, die in eine bunte Mischung aus Obsthainen, terrassierten Feldern und Hangwäldchen mit Esskastanien eingebettet sind. Der höchste Gipfel Mulhacén ist nach Abu I-Hasan Ali (auch: Muley Hacén) benannt, einem der letzten Könige von Granada im 15. Jh.



Bergwanderung

Schwierigkeit Bergwanderung mittelschwer, im steilen Gipfelbereich Trittsicherheit erforderlich

Kondition mittel

Ausrüstung komplette Bergwandausrüstung, bei Schneelage evtl. Leichtsteigeisen oder Grödel

Dauer 2 Tage (≈ 7 Std. ≈ 5 Std.)

Höhendifferenz ≈ 2150 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

